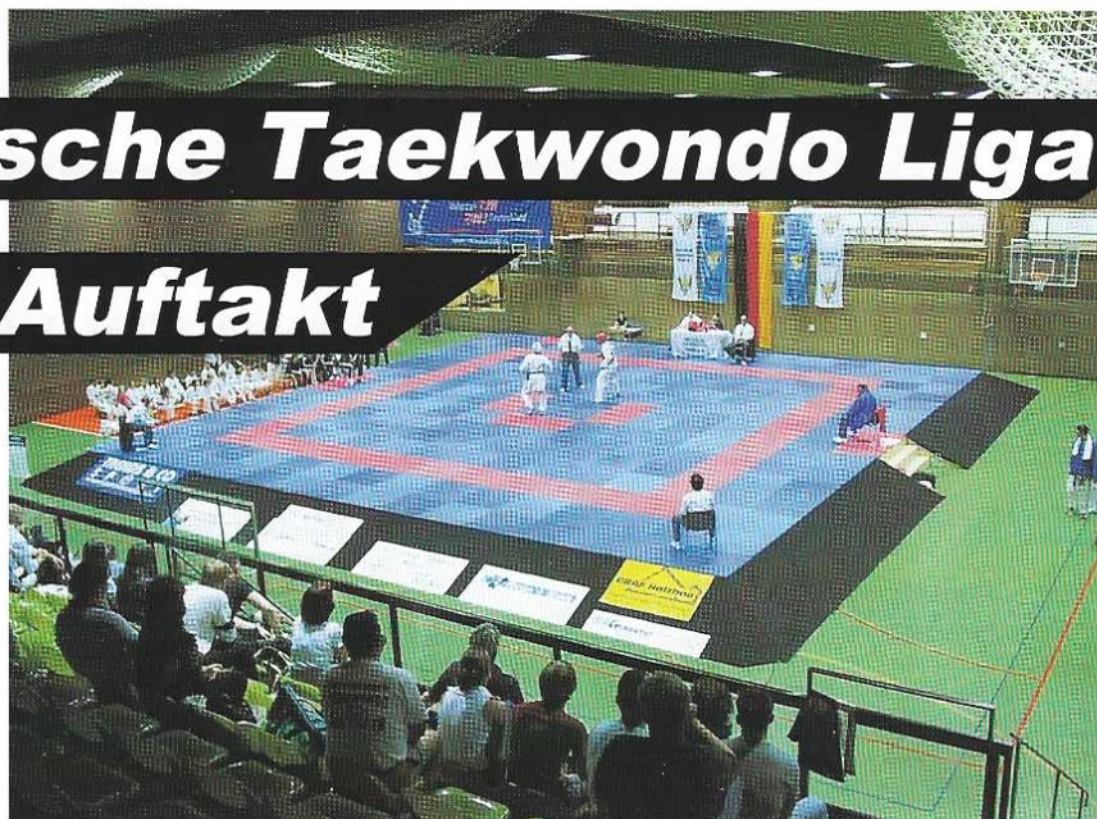


Deutsche Taekwondo Liga

Der Auftakt



Am 10. Mai fand in Friedrichshafen die erste Bundesliga-Begegnung in der Geschichte des deutschen Taekwondo statt: BSV Friedrichshafen gegen Kampfgemeinschaft Creti und Pleti, Tübingen. Die 300 Zuschauer und die anwesenden Offiziellen der DTU und TUBW erlebten eine spannende, sportliche und unterhaltsame Premiere.

Im Gespräch war die Idee einer Taekwondo-Bundesliga schon lange – denn sie hat viele Vorteile. Bisher kannten wir im Taekwondo ja fast ausschließlich Einzelmeisterschaften. Diese Turniere sind für Fachpublikum zwar sehenswert, für sportbegeisterte Zuschauer und Schlachtenbummler dagegen oft weniger. Gerade hochkarätige Meisterschaften entwickeln sich häufig zu Kampfmarathons. Außerdem weiß keiner so genau, wo gerade wer kämpft – auch eingefleischte Fans verlieren dabei leicht den Überblick. All diese Probleme kennt die Bundesliga nicht.

Eine Begegnung mit sechs Kämpfen dauert etwa zwei Stunden – für Zuschauer gerade die richtige Länge. Da man hier immer weiß, um was es geht – ein Verein gegen den anderen – kommen auch Schlachtenbummler auf ihre Kosten, Anfeuern und Mitfiebern inklusive. Es wird den Zuschauern leicht gemacht, sich mit einer Mannschaft zu identifizieren – damit kann im Taekwondo eine Fan-Kultur entstehen, um die wir andere Sportarten bis jetzt beneiden. Auch für die Medien ist eine Bundesliga-Begegnung griffiger, als eine Meisterschaft mit zahllosen Gewichts- und Altersklassen.

"Warum also länger warten" dachten sich die Verantwortlichen und hoben die Deut-

sche Taekwondo Liga, kurz DTL aus der Taufe. Mit Erfolg, wie die Veranstaltung in der Bodenseesporthalle in Friedrichshafen zeigte. Neben der sportlichen Qualität überzeugte der gelungene Rahmen. Um die Kämpfe richtig zur Geltung zu bringen, hatte der ausrichtende Verein BSV Friedrichshafen unter der Regie von Markus Kohlöffel die aufwendige Bühnenkonstruktion aufgebaut, die auch bei der WM im September in Garmisch-Partenkirchen zum Einsatz kommen wird. Eine Kinderdemo und ein Empfang für die Ehrengäste rundete das Programm ab. Für die DTU nahmen Präsident Heinz Gruber und Udo Wilke, der Vorsitzende des Ligaausschusses, teil. Die TUBW wurde durch Präsident Wolfgang Brückel und Vizepräsident Klemens Komischke repräsentiert. Der zweite Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen nutzte die Gelegenheit, die erfolgreichen Euro-Teilnehmer des BSV zu ehren.

Sportliche dominierte die Kampfgemeinschaft Creti und Pleti, die die Begegnung mit 5 : 1 Punkten für sich entscheiden konnte. Cataldo Creti hatte für die Bundesliga-Premiere eine starke Mannschaft aufgestellt, die sich fast mühelos gegen das junge Team von Markus Kohlöffel durchsetzte. Für den Ausrichter der sehr gelungenen Veranstaltung, war das eindeutige Ergebnis ein Wermutstropfen, doch wie

DTU-Präsident Heinz Gruber zusammenfasste, war das Ergebnis bei dieser Veranstaltung nicht das wichtigste – wichtig war es zu beweisen, dass die Taekwondo-Bundesliga eine gute Sache ist, die Zukunft hat.

Heinz Gruber
DTU-Präsident

"Ich bin sehr zufrieden mit dieser Premiere. Die Veranstaltung war gut organisiert, die Ränge waren voll und es wurden spannende Kämpfe geboten. Die Sportler verfielen nicht ins Taktieren, ganz im Gegenteil. Sie waren risikobereit und zeigten Techniken, die man in Finalkämpfen bei anderen Turnieren nicht oft zu sehen bekommt – für die Zuschauer also absolut sehenswert.

Die Tübinger waren mit einer sehr starken Mannschaft vertreten. Dagegen hatte es das junge Team aus Friedrichshafen schwer, dem es vor allem in den höheren Gewichtsklassen noch an Erfahrung fehlt. Aber ich finde, das Ergebnis ist hier erst einmal zweitrangig. Wir haben gesehen, dass die Bundesliga Sinn macht. Es gibt bereits Anfragen von weiteren Vereinen, die von unserem Konzept überzeugt sind und mitmachen möchten – für das zweite Bundesligajahr ist also mit Verstärkung zu rechnen."

Udo Wilke
Vorsitzender des Ligaausschusses

"Diese erste Veranstaltung war tadellos. Es wurden sechs ordentliche Kämpfe geboten und der Rahmen stimmte. Das fing an mit der Bühnenkonstruktion, durch die die Kämpfe ins rechte Licht gerückt wurden, über das Programm mit Sportlerehrung und Kinderdemo bis hin zum Empfang als Abschluss der Veranstaltung. Es hat sich auch gezeigt, dass der zeitliche Ablauf von 17 - 19 Uhr goldrichtig ist."

"Mich freut, dass der ausrichtende Verein kein Verlustgeschäft gemacht hat - auch in dieser Hinsicht stimmt das Ligakzept. Die beiden anderen Vereine der Gruppe Süd, VfL Sindelfingen und Athletic Taekwondo Westerwald 03, waren ebenfalls in Friedrichshafen, um zu sehen, was auf sie zukommt. Im Oktober oder November wird unsere erste Bundesligasaison enden, danach werden wir wohl neue Vereine in die Liga aufnehmen."

Cataldo Creti
Kampfgemeinschaft Creti und Pleti, Tübingen

Herr Creti, wie hat Ihnen dieser erste Wettkampf der Deutschen Taekwondo Liga gefallen?

Ich denke, die Liga wird sich durchsetzen. Auch die Zuschauer waren begeistert. Von unserem Verein waren 30 Schlachtenbummler dabei, die fanden die Liga-Begegnung wesentlich spannender als ein normales Turnier.

Wie lange vorher weiß man eigentlich, wer genau kämpft?

Normalerweise nur eine Stunde vorher. Bei dieser ersten Begegnung haben wir die Namen aber drei Tage früher genannt, wegen der Presse. Ich denke, es wird noch spannender, wenn man die Team-Aufstellung erst in letzter Sekunde bekannt gibt, wie beim Fußball. Beim Rückspiel möchte ich es jedenfalls so machen.

Wann wird das Rückspiel stattfinden?

Das steht noch nicht fest. Jede Mannschaft muss ja sechs Kämpfe bestreiten, da ist es gar nicht so leicht, Termine zu finden. Ich werde auf jeden Fall zwei Begegnungen in Tübingen und eine in Reutlingen organisieren. Da rechne ich schon auf gute Unterstützung durch die heimischen Schlachtenbummler.

Markus Kohlöffel
Trainer BSV Friedrichshafen

Herr Kohlöffel, wie waren Sie als Ausrichter zufrieden mit dem Bundesliga-Einstand?

Die kurzen Wege sind gut für die einheimischen Fans, die so mehr Gelegenheit haben, "ihren" Verein live zu erleben. Durch Showeinlagen wie die Kinderdemo können wir auch unsere Breitensportler motivieren und deren Eltern ansprechen -

die waren jedenfalls total begeistert und kamen mit ihren Kameras und Fotoapparaten in die Halle. Außerdem war die Medienresonanz sehr gut - Presse, Rundfunk und Fernsehen haben von der Veranstaltung berichtet. Von der Bundesliga profitiert nicht nur der deutsche Taekwondosport, sondern auch jeder teilnehmende Verein enorm.

Wie sah es mit den Kosten für diese Veranstaltung aus?

Wir konnten kostendeckend arbeiten. In dieser Hinsicht haben wir gut kalkuliert, und z.B. beim Vip-Raum und beim Rahmenprogramm erst einmal nicht zu hohe Kosten angesetzt. Wenn es sich gut entwickelt, steigern wir in diesen Punkten noch.

Was machen Sie beim nächsten Mal anders?

Fast unser ganzes Bundesligateam hat am Tag vor der Begegnung beim Aufbau der Bühne mitgeholfen. Das war auf jeden Fall ein Fehler, weil die Sportler dadurch unnötig gestresst wurden. Wir haben aber schnell gesehen, dass das in Zukunft nicht so geht, da müssen wir eine andere Lösung finden und z.B. eher unsere Breitensportler für den Aufbau verpflichten.

Nicht so glücklich fand ich auch, dass als Kampfrichter der Vater eines Teilnehmers dabei war. Auch wenn dieser Kampfrichter ganz neutral punktet, sieht es für die Öffentlichkeit nicht professionell aus. Auf solche Punkte sollten wir achten, damit die Bundesliga von Anfang an richtig wahrgenommen wird.

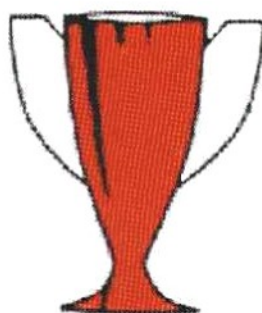
Was wir auf jeden Fall beibehalten wollen ist, alle Sportler für die Bundesliga aus den eigenen Reihen des BSV zu holen. Es war von Anfang an unsere Philosophie, dass wir es aus eigener Kraft schaffen wollen.



Euro-Pokale Roller-Shop

J. Gosling

Geschenkartikel
Groß- und Einzelhandel
Import - Export
Hertsellung - Versand



"Wir liefern preiswert für Ihre Veranstaltungen Pokale, Ehrenpreise, Anstecknadeln, Dekor- und Zinnteller, Figuren, Medaillen, Orden, Wimpel und vieles mehr. Bei Veranstaltungen erhalten Sie generell Sonderpreise."

Bitte fordern Sie unseren kostenlosen Pokalkatalog an."

48703 Stadtlohn
Immingfeldweg 147
www.pokale.com
Tel.: 02563 / 20346
Fax.: 02563 / 97151
info @pokale.com